

Akzeptanz der Windenergie in Brandenburg steigern?

geschrieben von Admin | 21. April 2018

von Michael Limburg

In einer Anhörung des Wirtschaftsausschusses des Landtages Brandenburg sollten 11 Experten zum Vorschlag der Grünen zu Wort kommen, die die „Akzeptanz“ der Windenergie in Brandenburg dadurch steigern wollen, dass 3 neue Planstellen im Wirtschaftsministerium eingerichtet werden, deren einzige Aufgabe genau das ist. Der Autor war einer der Experten. Hier mein Statement.

Opportunitätskosten der deutschen Energiewende

geschrieben von Admin | 21. April 2018

Immer wieder werden wir von kompetenten Lesern auf die zum großen Teil haarsträubenden Mängel der Energiewendepolitik hingewiesen. Gastautor Prof. Dr. H. L. Fischer beschreibt in seiner Kurzfassung die dramatischen Fehlallokationen von Investitionen, die entstehen, und deren Folgen, wenn man – wie im Fall der Energiewendepolitik bis heute geschehen, das Opportunitätskostenprinzip außer Acht lässt.

Fracking, Brexit und eine Öl- und Gas-Goldgrube

geschrieben von Chris Frey | 21. April 2018

Gary K. Busch

UK feiert sein letztes Jahr als Mitglied der Europäischen Union – und steht am Rande eines großen Aufschwungs von Wirtschaft und Wohlstand, wird doch der erste ökonomische Nutzen der reichen Öl- und Gas-Vorräte des Landes erwartet.

Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf globale Erwärmung lenken: die finale Herausforderung

geschrieben von Chris Frey | 21. April 2018

Dr. Tim Ball

Es ist jetzt 28 Jahre her, dass Channel 4 in UK *The Greenhouse Conspiracy* produzierte. Fast die gesamte Kritik der Skeptiker wurde dabei angesprochen. Diese ist immer noch aktuell und hat sich jetzt auch bewährt. Traurigerweise verstehen selbst heute noch die meisten Menschen nicht, was in dem Film gesagt wird und wie sehr die Behauptung einer anthropogenen globalen Erwärmung darin widerlegt wird. Zwar gibt es ermutigenderweise einige Anzeichen, dass die unablässigen Bemühungen der Skeptiker die öffentliche Meinung beeinflussen, aber alles in allem hat sich kaum etwas verändert.

Im Holozän war der Meeresspiegel um 2 Meter höher – heutige Änderungen gehen im Rauschen unter

geschrieben von Andreas Demmig | 21. April 2018

Kenneth Richard

Mehr als 70 neue wissenschaftliche Publikationen zeigen, dass es bezüglich der Größe und Schnelligkeit der heutigen Änderungen des Meeresspiegels absolut nichts Ungewöhnliches gibt. Diese wissenschaftlich begutachteten Artikel zeigen, dass der Meeresspiegel im Holozän im Durchschnitt 2 Meter höher war als heute.